

ReferentInnen

Lars Alberth, Bergische Universität Wuppertal

Holger Backhaus-Maul, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Steffen Eisentraut, Bergische Universität Wuppertal

Tim Eyßell, Justus-Liebig-Universität Gießen

Dr. Stephan Grohs, Universität Konstanz

Prof. Dr. Simon Güntner, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW), Hamburg

Dr. Tanja Klenk, Universität Bremen, Zentrum für Sozialpolitik

Martin Kunze, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Dr. Paola Mattei, University of Oxford (Großbritannien)

Daniela Neumann, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Michael Noack, Fachhochschule Köln

PD Dr. Helga Ostendorf, Freie Universität Berlin

Prof. em. Dr. Christoph Sachße, Brüssel

Dr. Katrin Schneiders, Ruhr Universität Bochum

Dr. Renate Reiter, FernUniversität in Hagen

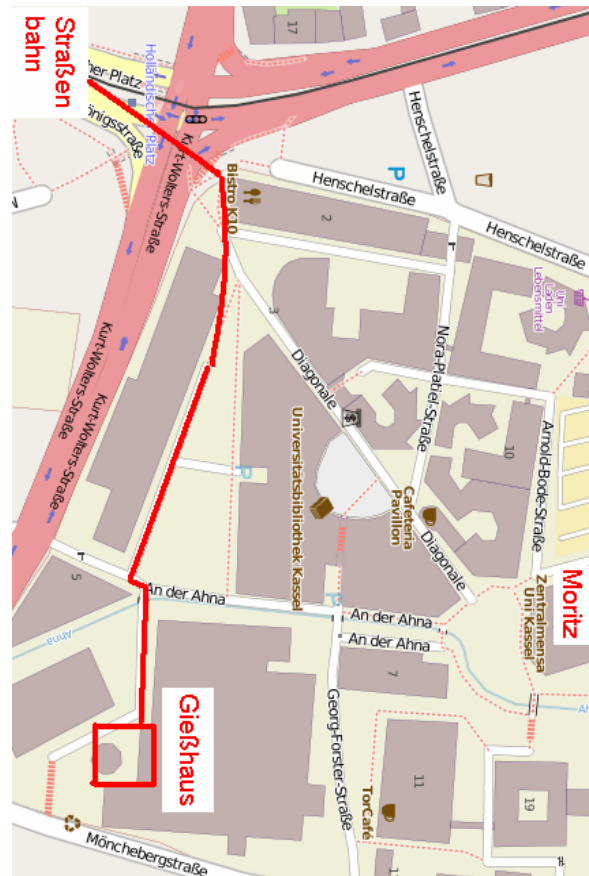
Dr. Rik van Berkel, Universiteit Utrecht (Niederlande)

Anreise und Lageplan

Mit der Bahn:

Ab Bahnhof Wilhelmshöhe die Straßenbahn Linie 1 (Richtung Holländische Straße) bis zur Haltestelle Holländischer Platz/Universität (ca. 15 min)

ca. 5 min Fußweg bis zum Gießhaus



Informationen und Anmeldung

Übernachtungsmöglichkeiten und Anmeldeformular:
www.sozioologie.de/?id=533

Prof. Dr. Ingo Bode ibode@uni-kassel.de

Karin Christl christl@sozialwesen.uni-kassel.de

Anmeldung bitte bis zum 10.09.2011



Jahrestagung der
Sektion Sozialpolitik
der Deutschen
Gesellschaft für
Soziologie

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

INFRASTRUKTURWANDEL IM WOHLFARTSSTAAT

Formen, Prozesse, Konsequenzen

Mit Beiträgen zu historischen Grundlagen,
aktuellen Trends und internationalen
Entwicklungen in Handlungsfeldern
der Sozialpolitik

Zeit:

6.10.2011 13:00 Uhr – 19:00 Uhr

7.10.2011 9:00 Uhr – 13:00 Uhr

Ort:

Universität Kassel - Gießhaus
Mönchebergstraße 5



Tagungsthema

Was bedeutet es eigentlich, wenn eine behördenförmige Körperschaft zur kundenorientierten Bundesagentur (für Arbeit) wird, wenn Krankenkassen zu Versicherungsunternehmen oder Wohlfahrtsverbände zu Sozialkonzernen mutieren? Was verändert sich, wenn diejenigen, die den Wohlfahrtsstaat organisieren bzw. durch die eigene Berufspraxis ausgestalten, sich veränderten Steuerungsformen gegenübersehen, neue Modelle der Wohlfahrtsproduktion praktizieren oder mit (für sie) fremdartigen Bezugswerten konfrontiert werden? Und was geschieht mit dem Wohlfahrtsstaat, wenn soziale Dienste auf Märkten angeboten werden und die soziale Frage vermehrt betriebswirtschaftlich oder auch verbraucherpolitisch ausbuchstabiert wird? Kurz: Welche neue Infrastruktur sozialer Daseinsvorsorge entwickelt sich aus den Veränderungen dessen, was man als „Hardware“ des modernen Wohlfahrtsstaats bezeichnen könnte?

Die von der Sektion Sozialpolitik der Deutschen Gesellschaft für Soziologie am Institut für Sozialwesen (FB 1) der Universität Kassel ausgerichtete Fachtagung hat zum Ziel, die Facetten der mit den genannten Fragen angerissenen Transformationsprozesse näher auszuleuchten. Dabei sollen fachwissenschaftliche Diagnosen, aber auch praktische Implikationen des Infrastrukturwandels diskutiert und kritisch geprüft werden. Der Blick richtet sich auf unterschiedliche Arenen wie die Jugendhilfe, die Stadtpolitik und den Gesundheitssektor, aber auch – quer dazu – auf neue Akteure und Konzepte wie etwa die Freiwilligenzentren.

Programm 6.10.2011

- 13.00 Begrüßung (Prof. Dr. Ingo Bode)
- 13.10-14.00 **Infrastrukturwandel historisch**
Der Deutsche Verein und die „duale“ Wohlfahrtspflege. Eine Skizze zur Geschichte des deutschen Sozialmodells (Prof. em. Dr. Christoph Sachße)
- 14.00-14.15 Grußwort des Vizepräsidenten der Uni Kassel (Prof. Dr. Andreas Hänlein)
- 14.15-15.45 **Infrastrukturelle Neuheiten: Fluch oder Segen?**
Unternehmen als Adressaten der Sozialen Frage (Martin Kunze/Holger Backhaus-Maul)
Social Entrepreneurship in Deutschland (Dr. Katrin Schneiders/Dr. Stephan Grohs)
Die Bürgergesellschaft als „Freiwilligen-Markt“? (Daniela Neumann)
- 15.45-16.15 Kaffeepause
- 16.15-17.15 **Infrastrukturwandel in der Jugendhilfe: Fortschritt oder Dienst nach Vorschrift?**
Wandel der lokalen Kooperationsformen am Beispiel der Jugendhilfe (Tim Eyßell)
Standardisierungsprozesse als Ausdruck eines Infrastrukturwandels der Kinder- und Jugendhilfe (Lars Alberth/Steffen Eisentraut)
- 17.15-17.30 Pause
- 17.30-19.00 **Infrastrukturwandel jenseits der Grenzen: Deutsche Verhältnisse im Lichte internationaler Erfahrungen**
The changing governance of social security and activation in Europe (Dr. Rik van Berkel)
From Democracy to Good Management? The Restructuring of Welfare Organizations in Europe (Dr. Paola Mattei)
- 20.00 Gemeinsames Abendessen im Restaurant „Il Convento“, Garnisonkirche

Programm 7.10.2011

- 9.00-11.00 **Infrastruktursektoren im Wandel: Schöne oder schnöde neue Welten?**
Öffentliche Daseinsvorsorge, privat organisiert: Ein deutsch-französischer Vergleich zur Bereitstellung der Krankenhausinfrastruktur (Dr. Tanja Klenk/Dr. Renate Reiter)
Von der Initiative zur Struktur? Die Philosophie der „Verstetigung“ in der sozialen Stadtpolitik und ihre Umsetzung in deutschen Kommunen (Prof. Dr. Simon Güntner)
Öffentliche Berufsberatung: Die organisierte Verantwortungslosigkeit des Gewährleistungsstaats (PD Dr. Helga Ostendorf)
Sozialraumorientierung und Soziales Kapital (Michael Noack)
- 11.00-11.30 Kaffeepause
- 11.30-13.00 **Podiumsdiskussion: Hart aber fair? Der Umbau der wohlfahrtsstaatlichen Infrastruktur aus Sicht der Praxis**
mit VertreterInnen der kommunalen Altenhilfe, der wohlfahrtsverbandlichen Jugendhilfe, einer Agentur für Arbeit, der Verbraucherzentralen und aus dem Krankenhaussektor (Moderation: Prof. Dr. Sigrid Leitner)
- Tagungsende**
- 13.15- Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen im „Moritz“ (Uni-Restaurant)